

# *China National Arts Fund präsentiert* **Suzhou Ballet Theatre**

## **Romeo & Julia**

Als eine der jüngsten Balletttruppen des Landes widmet sich das Suzhou Ballet Theatre seit seiner Gründung im Jahre 2007 interkulturellen Konzepten und der grenzüberschreitenden Erkundung. Romeo und Julia ist eines der schönsten Beispiele des Ensembles, wo Ost und West aufeinandertreffen. Shakespeares klassisches Werk hat eine stilvolle, moderne und vor allem chinesische Prägung erhalten. Der größte Teil der Innovation, sagt Li Ying, die Leiterin der Balletttruppe, ist von der traditionellen chinesischen Kultur inspiriert. Zu den Requisiten gehören Papierfächer, Seidenschirme und Masken der Peking-Oper.

"Wir wollten eine ästhetisch moderne Version von Romeo und Julia mit chinesischen Elementen wie dem Wertesystem und Emotionen schaffen", so Li Ying. Li choreografierte die Arbeit mit ihrem Ehemann Pan Jiabin, dem künstlerischen Leiter.

**Ying Li / Jiabin Pan** Jiabin Pan und Ying Li sind Eheleute. Pan begann seine Tanzkarriere bei der Liberation Army Dance Group in Jinan, Provinz Shandong, wo er Li in Peking traf. Beide absolvierten 1987 die Pekinger Tanzakademie und schlossen sich im selben Jahr dem Chinesischen Nationalballett als Solotänzer an. 1992 engagierte sie das Ballet Met in Columbus, Ohio, USA, bevor sie zwölf Jahre lang am Pittsburgh Ballet Theatre tanzten, bis sie 2006 von der Bühne abtraten.

Beide erhielten zahlreiche internationale Preise und Auszeichnungen, darunter der 12. Internationale Ballettwettbewerb Varna (1986) und der 5. Internationale Ballettwettbewerb Osaka (1987). Sie wurden eingeladen, beim 10. Internationalen Ballettfestival in Kuba (1987) und beim Andersen Festival in Kopenhagen, Dänemark (1988) aufzutreten. Vom Gastgeber des PBS Children's Education Programme wurden sie eingeladen, Gastkünstler des Programms zu sein. Das Pittsburgh Magazine ehrte Pan als herausragenden Künstler, und die Pittsburgh Cultural Arts Foundation zeichnete Li mit einem Institute Achievement Award aus.

2007 kehrten Ying Li und Jiabin Pan nach Suzhou zurück, um sich ihrer Liebe zum Ballett und ihrer Leidenschaft für die Choreographie zu widmen, als sie von Pans Heimatstadt Suzhou eingeladen wurden, eine Balletttruppe zu gründen. Zu ihren kreativen Arbeiten für das Suzhou Ballet Theatre gehören Double Happiness, Chopin's Poem, Dancing on Rock (2008), Su SHOW (2009), Romeo und Julia (2010), Coppelia (2011), Legend of Beauty (2012), Der Nussknacker (2013) und Carmen (2014). Ihre innovativen Kreationen haben große Anerkennung gefunden. 2012 verwandelten sie das Erbe von Xi Shi, der schönsten und geheimnisvollsten Frau der alten chinesischen Geschichte, mit Legend of Beauty in eine anerkannte Ballettproduktion, die 2014 von der National Endowment for the Arts in China gefördert wurde. Unter ihrer Leitung ist das Suzhou Ballet Theatre in ständiger Weiterentwicklung mit dem Ziel, in China Ballettgeschichte zu schreiben und ein Erbe zu hinterlassen.

Das Suzhou Ballet Theatre wurde im Juni 2007 vom Kultur- und Kunstzentrum Suzhou gegründet. Es ist eine der sechs professionellen Ballettkompanien in China und die einzige in der Provinz Jiangsu.

Unter der künstlerischen Leitung von Ying Li und Jiabin Pan bezieht das Theater Originalwerke ein, erschafft neue Stücke und unterstützt Tänzerinnen und Tänzer in ihrer Entwicklung, damit sie ihr volles Potential ausschöpfen können. Die Mitglieder des Ensembles stammen aus großen Ballettkompanien in China, darunter die angesehene Beijing Dance Academy. Diese Gruppe ist die jüngste, energetischste und dynamischste Ballettkompanie des modernen China.

Die Kompanie hat bereits viele klassische Pas de Deux gespielt, wie Schwanensee, Der Nussknacker, La Sylphide, Dornröschen und Coppelia. Künstlerische Leiter haben viele neue Werke für das Balletttheater geschaffen: Double Happiness, Chopin's Poem, Dancing on Rock und Su SHOW zur Förderung der Kultur von Suzhou.

2010 choreografierte die Kompanie eine chinesische Version von Romeo und Julia, die sich von anderen klassischen Versionen der Welt abhebt. 2011 wählte die Kompanie Coppelia als Jahresproduktion, die die kreativen und innovativen Eigenschaften der Balletttruppe ausweist. 2012 schuf die Kompanie Legend of Beauty, das ein Vermächtnis mit Liebe und Hass, Romantik und Konflikten auf der Grundlage der chinesischen Kultur vor dem historischen Hintergrund der Wu-Yue Herrschaft schildert. Eine ganz besondere Mäuseversion des Nussknackers wurde 2013 kreiert und aufgeführt. 2014 choreografierte die Kompanie eine neue Version von Carmen, um dem Ballett eine moderne Interpretation zu geben und gleichzeitig die dynamische, spannende Handlung des Originals zu erhalten. 2015 wurde die Balletttruppe eingeladen, mit Carmen beim XXII. Internationalen Opernfestival in Nova Opera in Bydgoszcz, Polen aufzutreten.

Das Ensemble genießt national und international hohes Ansehen. Im März und Juni 2012 führte die Kompanie ihre chinesische Version von Romeo und Julia im National Centre for the Performing Arts in Peking und im Shanghai Grand Theatre, zwei der renommiertesten Paläste für darstellende Künste in China, erfolgreich auf. Im November 2013 wurde das Ensemble eingeladen, mit Romeo und Julia beim 1. China International Ballet Festival aufzutreten. 2014 wurde Legend of Beauty mit dem chinesischen National Endowment for the Arts ausgezeichnet.

Unter der Leitung und Führung seiner künstlerischen Leiter - Ying Li und Jiabin Pan - hat sich das Suzhou Ballet Theatre in kurzer Zeit zu einer der renommiertesten Ballettkompanien Chinas entwickelt. Ihre Originalität und ihre kreativen Werke werden weithin geschätzt und gewürdigt. Ein chinesischer Tanzkritiker meint: "Das Suzhou Ballet Theatre hat das Potenzial, zu einer bedeutenden Triebkraft für das Wachstum und die Entwicklung des Balletts in China zu werden."